Transplant Die Treibudd ten wir gemeindum einen gu Treibud dameren. Daruf gibt eb

## Gymnasium feiert 25-jähriges Bestehen

**Schulfest:** Das Städtische Gymnasium veranstaltet heute eine große Jubiläumsfeier. Wie sich die Schule verändert hat, das zeigt der "History Walk", bei dem die Geschichte seit 1992 lebendig wird

Von Joe Cubick

■ Harsewinkel. Mit Beginn dieses Schuljahres startete das Städtische Gymnasium in sein bereits 25. Jahr. Das Silberiubiläum wird heute Nachmittag mit einem großen Schulfest gefeiert. "Die Schule hat sich in dieser Zeit einem permanenten Wandlungsprozess unterzogen", sagt Lars Zumbansen. Dieser wird unter anderem in einem "History Walk" dokumentiert. Das sind großformatige, gut zwei Meter hohe Banner, die jeweils ein Jahr von 1992 bis 2017 widerspiegeln. Die im Foyer aufgestellten Banner stießen schon jetzt auf großes Interesse, auch bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern.

Dr. Lars Zumbansen hat gemeinsam mit den Kolleginnen Iris Sayk, Beate Kirk und Dorothee Gelford-Prien sowie den Schülervertretern Meike Rövekamp und Markus Penner etwa ein Jahr an den Vorbereitungen für das große Schulfest gearbeitet.



"History Walk": Iris Sayk (v. l.), Markus Penner, Rektor Lambert Austermann, Lars Zumbansen, Fördervereinsvorsitzender Heinz Bünnigmann und Dorothee Gelford-Prien vor den Bannern, die die 25-jährige Geschichte des Gymnasiums dokumentieren. FOTO: JOE CUBICK

Das beginnt heute um 14 Uhr mit einem offiziellen Festakt in der Aula des Gymnasiums, bei dem auch eine große Geburtstagstorte angeschnitten wird.

Dem schließt sich ein abwechslungsreiches Schulhoffest mit verschiedenen Attraktionen auf den Schulhöfen mit zahlreichen Rückblicken, Einblicken und Ausblicken unter dem Motto "Gymnasium Harsewinkel gestern, heute, morgen" bis in die späten Abendstunden an.

Eingeladen sind selbstverständlich der erste Schulleiter Albert Deittert, sowie die ehemaligen Pädagogen und vor allem auch alle ehemaligen Abiturienten.

Für Letztere hat sich Beate Kirk etwas Besonderes ausgedacht. Gemeinsam mit einigen Schülern hat sie die Abschlussfotos digitalisiert und von jedem Abiturienten ein kleines Porträt angefertigt und auf kleine Holzklötzchen geklebt. Diese etwa spielkartengroßen Fotos werden ebenfalls ausgestellt, allerdings ungeordnet. "So kann sich jeder Ehemalige sein Porträt suchen. Es sind über 1.300", sagte Beate Kirk.

Darüber hinaus werde Livemusik mit der heimischen Bläserband "Homebrass" sowie einer größeren Jazz-Rock-Formation aus ehemaligen Schülern unter Leitung von Jens Nagel geboten. Am Abend wartet eine kulinarische Meile mit Getränkeständen und internationalen Gerichten auf die Gäste.